

**GESCHLECHTERSTUDIEN/ GENDER STUDIES SoSe 2004**

**Ergänzungen Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

**Beiblatt zum KVV vom: 07.05.2004**

Veranstaltungsnummern der am 07.05. neu hinzugekommenen, entfallenden oder geänderten Lehrangebote:

53 820: Änderung  
53 828: Änderung  
53 837a: Änderung  
53 872b: Neu  
53 902: Änderung

**RAUMÄNDERUNG:**

**Fächerübergreifende Einführungsvorlesung WS 2003/04: Programm im SoSe 2004  
(nachgeholte Veranstaltungen)**

**Mi 10-12 Uhr**

**Unter den Linden 9, ÄNDERUNG: Raum E 42**

- Differenzen**
- 5.5. Der *queere* Penis?  
*Bettina Mathes*
- Ordnungen der Geschlechter**
- 12.5. Hegemoniale Männlichkeit und männlicher Habitus. Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Männlichkeitsforschung  
*Sylka Scholz*
- 19.5. **Jenseits der Zweigeschlechtlichkeit**  
*Gabriele Dietze*  
**ÄNDERUNG: UdL 9, E 14**

**Grundstudium**

**Lehrangebote organisiert von Studierenden für Studierende**

- 53 801 **ÄNDERUNG:** Geschichte der Gender Studies – Interdisziplinarität – Macht und Wissenschaftskritik
- 53 802 **ÄNDERUNG:** Genderrelevanter Lektürekurs (Genderstudierendenprojekt)  
**Beide Tutorien können leider nicht wöchentlich stattfinden. Es wird überlegt, die Seminare bei genügend Teilnehmer/inn/en als Blockseminar anzubieten. Interessent/inn/en senden bitte eine E-Mail an lena.mann@t-online.de.**

**Wahlpflichtveranstaltungen**

**Wissenschaftsschwerpunkt 1**

- 53 813 **ÄNDERUNG:** Sozialwissenschaften  
Geschlechterverhältnisse und Sozialstruktur im Wandel  
**PS Mi 14-16 wöch./ Änderung: Beginn 21.04.0, UNI 3, 205 A. Künzel\***
- 53 820 **ÄNDERUNG:** Politikwissenschaften  
**Nachhaltigkeit hat (k)ein Geschlecht: Genese, Theoriekonzepte und Perspektiven einer gendersensiblen zukunftsfähigen Entwicklung**  
**ÄNDERUNG:** Zur Veranstaltung „Nachhaltigkeit hat (k)ein Geschlecht: Genese, Theoriekonzepte und Perspektiven einer gendersensiblen Zukunftsfähigen Entwicklung“ am 6. Mai sind neue Seminarteilnehmer/innen herzlich willkommen.  
Im Mai werden wir uns mit der historischen Entwicklung und Popularisierung des Leitbildes >>Nachhaltige Entwicklung<< befassen und erste Anknüpfungspunkte für Gender aufspüren. Im Mittelpunkt stehen dabei zentrale Weltberichte wie der Brundtland-Report und die Konferenz über Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat ein starkes Interesse an den Inhalten des Seminars und an einer Dokumentation guter Beiträge bekundet. Das Seminar eröffnet damit interessierten Teilnehmer/innen eine erste Möglichkeit zu einem spannenden Theorie-Praxis-Transfer.  
**PS Do 12-16 14 tgl. DOR 24, 413 C. Thorn\***  
**nächste Termine: 6.05., ( 20.05 vorlesungsfrei), 3. 06., 17.06, 01.07 und 15.07**  
**Kontakt: thorn@rz.uni-leipzig.de**

**53 820 a NEU: Asienwissenschaft****Performative Künste - Eros - Islamischsowjetische Frau**

In der Lehrveranstaltung soll es um die Gruppe der performativen Künstler mit Fokus auf TänzerInnen in Uzbekistan gehen. Nach einer allgemeinen Betrachtung ihrer Funktion, ihrer Rolle und ihres Status in einer islamischsowjetischen Gesellschaft wird dem sozialwissenschaftlichen Aspekt der Belastung der Tänzerin mit einem doppelten Stigma eine besondere Bedeutung zugeteilt: Die mehrfache Marginalisierung bezieht sich hierbei auf die Diskreditierbarkeit zum einen als Frau in einer patriarchalischen Gesellschaft und zum anderen als Künstlerin mit einer besonderen Konnotation zur Erotik/Ehrlosigkeit in der Eigenschaft als Tänzerin. Interessant wird danach das Aufdecken des Managements oder der angewandten Techniken sein, die Stigmatisierte in der Interaktion mit „Normalen“ gegen die Inferiorität heranzuführen. Im Seminar sollen methodologische Fragen (Forschungstechnik, Forschungsethik, wissenschaftliches Schreiben) ausführlich debattiert werden.

**PS Di 12-14 wöch./1 HVPL 5, SR 3 A. Durdu\***

**53 825 a NEU: Erziehungswissenschaften****Konstruktion und Dekonstruktion von Geschlecht- eine Einführung**

In diesem Seminar werden Theorien der Konstruktion und Dekonstruktion von Geschlecht einführend diskutiert. Zunächst wird die sogenannte Sex /Gender-Debatte rekonstruiert, in welcher die Unterscheidung zwischen einem biologischen Geschlecht (sex) und einem sozialen Geschlecht (gender) kritisiert wird. Nach Ansicht dekonstruktivistischer Theorien sollte vielmehr das System der Zweigeschlechtlichkeit *an sich* zum Gegenstand der Analyse werden. So geht es in diesem Seminar auch um Identitäten jenseits der Zweigeschlechtlichkeit, wie bspw. Intersexualität oder Formen der Verweigerung von Geschlechtszugehörigkeit. Insbesondere drei Theorietraditionen werden darüber hinaus ausführlich diskutiert: 1) Ethnomethodologische Ansätze (Doing Gender). 2) Dekonstruktivistische Ansätze (Judith Butler / Queer Theory) und 3) Cyborgfeminismus / Kritik an Technoscience (Haraway). Schließlich soll es auch um die feministische Kritik an dekonstruktivistischen Ansätzen gehen, sowie um mögliche erziehungswissenschaftliche Konsequenzen.

Literatur:

Becker-Schmidt, Regina und Knapp, Gudrun-Axeli: Feministische Theorien zur Einführung. Hamburg 2003 (S. 63 – 102)

**PS Do 10-12 wöch./1 DOR 24, 505 K. Walgenbach**

**53 825 b NEU: Erziehungswissenschaften****Weißer Identität und Geschlecht**

Die Critical Whiteness Studies nehmen einen Perspektivenwechsel in der Dekonstruktion von ‚Rasse‘ und Ethnizität vor: die Norm wird in das Zentrum der Analyse gestellt und verliert damit ihre ‚strukturelle Unsichtbarkeit‘ (Frankenberg). Das Seminar bietet einen interdisziplinären Überblick über den aktuellen Stand der Whiteness Studies in Verbindung mit der Kategorie Geschlecht. Um die Critical Whiteness Studies zu kontextualisieren, wird zunächst die deutsche Debatte über ‚Rasse‘ und Ethnizität rekonstruiert. Anschließend werden Forschungsergebnisse der Whiteness Studies aus Literatur- und Filmwissenschaft präsentiert und angewendet. Historisch wird das Thema Weiße Identität und Geschlecht im Kontext des deutschen Kolonialismus aufgegriffen. Dabei geht es ebenfalls um Prozesse des ‚(Un-)Becoming White‘ (Ignatiev). Abschließend sollen pädagogische Interventionsmöglichkeiten zur Reflexion und Überwindung Weißer Privilegien und Dominanz diskutiert und entwickelt werden.

Literatur:

Frankenberg, Ruth: Weiße Frauen, Feminismus und die Herausforderung des Antirassismus. In: Fuchs, B. und Habinger, G.: Rassismen & Feminismen. Differenzen, Machtverhältnisse und Solidarität zwischen Frauen. Wien 1996

**PS Do 14-16 wöch./1 DOR 24, 505 K. Walgenbach**

**53 826 ENTFÄLLT: Erziehungswissenschaften/Psychologie****Die Kategorie Geschlecht in der Psychoanalyse****53 828 ÄNDERUNG: Medizin (1 SWS)****Frauen in Gesundheit und Krankheit – Perspektiven einer Psychosozialen Frauenheilkunde**

1. Vorlesung: Mo., 24.05. 18.15-19.45

(Themenvergabe für Co-Referate der 3 Themen)

2. Vorlesung Mo., 07.06. 17.30-20.30

(Vorlesung und Co-Referate der Studierenden, Thema 1: "Autodestruktion")

3. Vorlesung: Mo., 21.06. 17.30-20.30

(Vorlesung und Co-Referate der Studierenden, Thema 2: "Häusliche Gewalt und gesundheitliche Folgen)

4. Vorlesung: Mo., 12.07. 17.30-20.30

(Vorlesung und Co-Referate der Studierenden; Abschluss, Thema 3: "Harninkontinenz")

**RV S 20-BH, Schumannstr. 20/21 A. Kuhlmeier, M. Rauchfuß, H. P. Rosemeier**

**Kontakt: martina.rauchfuss@charite.de**

**53 896 ÄNDERUNG: Psychologie/Sozialwissenschaften****Gender Mainstreaming als Strategie moderner Personal- u. Organisationsentwicklung**

Gender Mainstreaming ist eine Strategie, durch die in alle gesellschaftliche Vorhaben die Perspektive der Geschlechterverhältnisse einbezogen wird, um Entscheidungsprozesse für die Gleichstellung der Geschlechter nutzbar zu machen. Das Seminar behandelt theoretische und rechtliche Grundlagen sowie die praktische Anwendung dieser Strategie in verschiedenen Handlungsfeldern, u.a. der Personal- und Organisationsentwicklung. Sowohl die Theorie von Gender Mainstreaming als auch die Umsetzung der Strategie in der Praxis wird kritisch reflektiert.

Dieses Seminar eignet sich besonders für Studierende am Ende ihres Grundstudiums, da die Möglichkeit besteht, sich auf Praktika in Institutionen, die Gender Mainstreaming umsetzen, vorzubereiten. Nach Absprache können Scheine im WSP 1 erworben werden.

**PS Mi 16-18 wöch./1 HVPL, SR 2 U. Kletzing, St. Reuyß**

**Wissenschaftsschwerpunkt 2****53 837 ENTFÄLLT: Kulturwissenschaften  
The Color of Sex****53 837a ÄNDERUNG: Kulturwissenschaften  
Frauen, Medien und Globalisierung**

Die Formulierung von Medienstrategien, Medientheorien und Medienpolitik hat in vielen zeitgenössischen Frauenbewegungen von Anfang an einen großen Stellenwert besessen, und sie ist heute, bei zunehmender informationstechnologischer Vernetzung der Welt, wichtiger denn je. In diesem Blockseminar soll ein historischer Bogen gespannt werden, der zivilgesellschaftliches frauenpolitisches Engagement im Hinblick auf Medien von der nationalen bis zur internationalen Ebene verfolgt. Unseren Ausgangspunkt bilden die Anfänge der zeitgenössischen Frauenbewegungen in den USA und der BRD der späten 1960er Jahre, den vorläufigen Endpunkt die im Hinblick auf die Ebene der Vereinten Nationen (VN) stattfindenden internationalen frauenpolitischen Kooperationen. Vor dem Hintergrund einer Transformation von einzelnen lokalen Frauenbewegungen zu international vernetzten Frauen-NGOs (Nichtregierungsorganisationen) soll untersucht werden, welche frauenpolitischen Forderungen und Strategien in Bezug auf Medien immer mehr an Bedeutung gewonnen haben und derzeit in den VN-Gipfelprozess zur Informationsgesellschaft eingespeist werden.

Hinweis: Gute Englischkenntnisse sind notwendig.

**ÄNDERUNG:**

**BS Fr., 02.07. 15-20 DOR 24, 104**  
**Sa., 03.07. 10-19 DOR 24, 104**  
**Sa., 10.07. 10-19 DOR 24, 104**

**H. Jensen\***

**Kontakt: dr.heike.jensen@web.de**

**53 838 ÄNDERUNG: Kulturwissenschaften/Medienwissenschaften - TU  
Fotografie, Film, Gender**

**UE Änderung: Do 16-18 14tg./2 TEL 2003**

**C. White**

**53 842 ÄNDERUNG: Geschichtswissenschaften -TU****Genealogie der Geschlechterpolitik**

**VL Mo 12-14 wöch./2 Änderung: H 112**

**B. Kerchner**

**53 845 Philosophie – TU****Menschenrechte, Frauenrechte und das Recht auf kulturelle Selbstbestimmung**

**UE Di Änderung: 14-16 wöch./2 TEL 2003**

**S.Blättler\***

**53 859 ÄNDERUNG: Afrikawissenschaften****Einführung in westafrikanische Oraturen und Literaturen**

**VL Mo 10-12 Änderung: Beg. 26.4.04 I 118, 315 S. Gehrman**

**53 860 ÄNDERUNG: Afrikawissenschaften****Briefe aus Afrika: Selbstzeugnisse britischer Frauen aus vorkolonialer und kolonialer Zeit (53 757)**

**UE Änderung: Mo 12-14 wöch. Änderung: DOR 24, 504 S. Strickrodt**

**Frei wählbarer Bereich****53 872 b NEU: Afrikawissenschaften****Konflikt und Konfliktbewältigung in Literatur und Theater Eritreas und Äthiopiens**

In dieser Übung werden wir uns mit vergleichsweise wenig bekannten englischsprachigen Texten aus dem Horn von Afrika und dessen Diaspora beschäftigen. Themenschwerpunkt sollen Konflikte und ihre literarische/theatralische Inszenierung sein, wobei nicht nur militärische und politische Auseinander-

setzungen behandelt werden, sondern auch Spannungen zwischen den Generationen und den Geschlechtern, zwischen Moderne und Tradition.

Ein Ordner mit Primär- und Sekundärliteratur wird rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Folgende Texte werden zur Anschaffung empfohlen:

Literatur:

Alemseged Tesfai, *Two Weeks in the Trenches: Reminiscences of Childhood and War in Eritrea* (Read Sea Press, 2002)

Nega Mezlekia, *Notes from the Hyena's Belly: An Ethiopian Boyhood* (Picador, 2000).

**UE Do 12-14 wöch. DOR 24, 503**

**C. Matzke**

**Kontakt: christine.matzke@staff.hu-berlin.de**

### Hauptstudium

### Projektstudium

#### 53 880 a Erarbeitung und Umsetzung eines Weiterbildungsangebotes zum Thema „Weibliche Genitalverstümmelung“

Das Projektseminar ist eine Fortsetzung des Seminars von Daniela Hrzán aus dem Sommersemester 2003 („Tradition oder Barbarei? Ein transdisziplinärer Blick auf den schwierigen Umgang mit weiblicher Genitalverstümmelung“) und entstand aus dem Wunsch einiger Studentinnen, die erarbeitete Theorie in die Praxis umzusetzen und einen Beitrag zum sensiblen und verantwortungsbewussten Umgang mit diesem Thema zu leisten. Bei dem Projektseminar, das jetzt im Sommersemester 2004 stattfindet, handelt es sich um eine Verschiebung (keine Fortsetzung) des Projektseminars vom letzten Herbstsemester, da dieses aufgrund des Streiks nicht stattfinden konnte.

Wir möchten in Teamarbeit einen Bildungsbaustein für die Erwachsenenbildung zusammenstellen und diesen zumindest einmal an einer von uns gewählten Zielgruppe erproben. Wir haben bereits Kontakte mit potentiellen Zielgruppen aufgenommen, wovon uns folgende als besonders erfolgversprechend erscheinen: (1) Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und Hauptschulen in Berliner Bezirken mit einem starken Anteil an afrikanischen Schülerinnen, (2) Richterinnen und Richter, die in der Asylrechtsprechung tätig sind, (3) Studierende der Sozialpädagogik (Alice-Salomon-Fachhochschule). Um welche dieser Zielgruppen wir uns letztendlich kümmern werden, wird sich demnächst entscheiden.

Das längerfristige Ziel des Projektseminars ist, den Bildungsbaustein so zu gestalten, dass er auch außerhalb unseres Seminars für Weiterbildungsmaßnahmen eingesetzt werden kann, beispielsweise von Frauenorganisationen, die sich bereits gegen weibliche Genitalverstümmelung engagieren. Bei unserer Arbeit werden wir von Steffi Jennrich von Terres des Femmes beraten und unterstützt.

Des Weiteren möchten wir uns zunächst durch eigene Fortbildungen die nötigen Fachkenntnisse (Erwachsenenbildung, antirassistische Bildungsarbeit) aneignen. Wir würden uns besonders über neue TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen in diesen Bereichen freuen.

**Beginn: Der erste Termin ist Donnerstag, der 22. April um 18:00 Uhr im Raum 105, HVPL 5-7** Wir werden uns dann regelmäßig vierzehntägig zum Seminar treffen. Die Termine werden noch festgelegt.

Ort: wird rechtzeitig bekannt gegeben

Teilnahmebedingungen: Vorkenntnisse zum Thema „weibliche Genitalverstümmelung“ oder die Bereitschaft sich intensiv einzuarbeiten; Bereitschaft zur Teamarbeit

Anmeldung erforderlich: Daniela Hrzán, daniela.hrzan@rewi.hu-berlin.de

Teilnahmebeschränkung: max. 10 Personen

**SE**

**Daniela Hrzan**

### Wissenschaftsschwerpunkt 1

#### 53 892 **ÄNDERUNG: Landwirtschaftswissenschaften Gender, HIV/AIDS und ländliche Entwicklung**

**HS Mi 14-18 14tgl./1 Änderung: I-H (Invalidenstr.42), 13 R. Schäfer\***

#### 53 892a **NEU: Landwirtschaftswissenschaften**

##### **„Onions are my husband“ - Händlerinnen in Afrika**

Dieses Seminar beleuchtet die wirtschaftlichen Potentiale von Händlerinnen in Afrika. An Beispielen aus West-, Ost- und dem südlichen Afrika werden wir die ökonomischen Strategien von Marktfräuen und Händlerinnen erarbeiten. Von zentralem Interesse ist die Frage, inwieweit die wirtschaftliche Eigenständigkeit von Frauen ihre gesellschaftliche Verhandlungsmacht verbessert. Die Interdependenzen von Geschlechterverhältnissen und Handel werden ebenso beleuchtet wie die Einbettung des Handels in die sozio-ökonomischen Strukturen in den einzelnen Ländern. Aktuelle Probleme, die die Wirtschaftskraft der Frauen beeinträchtigen, werden mit historischen Hintergründen in Beziehung gesetzt. Hier zeigt sich, wie komplex wirtschaftspolitische Entwicklungen mit Gender-Konstrukten verbunden sind.

Kontakt: marx.schaefer@t-online.de

**HS Mi 14-18 14tgl./ Beginn 21.04.04 I-H (Invalidenstr.42), 13 R. Schäfer\***

### Wissenschaftsschwerpunkt 2

#### 53 902 **ÄNDERUNG: Kulturwissenschaften – UdK**

**Das Melodram Rainer Werner Fassbinder. Das Verhältnis von Homo- und Heterosexualität,**

**ruinierter Männlichkeit und leidenschaftlicher Unterwerfung in den Filmen von Rainer Werner Fassbinder**

**HS           ÄNDERUNG: Di           20-24           UdK, 110           K. Diefenbach**  
**Frei wählbarer Bereich**

**53 872 a NEU: Anglistik/Amerikanistik  
Diskursanalyse und Übersetzen**

Der Kurs bietet eine Einführung in die Diskursanalyse, d.h. die Betrachtung von Texten in ihrer sozio-kulturellen Einbettung. Es werden verschiedene Methoden der Diskursanalyse untersucht und auf ihre Relevanz für Fragen der Übersetzung überprüft. Die theoretischen Ansätze dienen als Ausgangspunkt für praktische Analysen und Übersetzungsübungen. Es gibt im Reader (Institutsbibliothek Anglistik/Amerikanistik) Lesetexte für jede Sitzung, die die Grundlage für die Diskussionen und Analysen im Kurs bilden. Diese Texte sind zu lesen. Des Weiteren sind zu den Lesetexten Fragen bzw. Kommentare zu erarbeiten und bis zum Montag der Sitzungswochen per Email an mich zu schicken. Die Fragen und Anmerkungen werden dann im Kurs besprochen. Insgesamt sollten alle Teilnehmer etwa drei Fragen oder Kommentare im Laufe des Kurses einsenden. Außerdem ist im Verlauf des Kurses eine kleinere Textanalyse bzw. kommentierte Übersetzung anzufertigen. Diese fließen in die Bewertung ein. Am Ende des Kurses ist eine Hausarbeit von 3000 bis 5000 Wörtern (10 bis 15 Seiten) einzureichen. Der Abgabetermin für die Hausarbeit ist der 15.08.2004.

**SE           Fr           8-12           UL, 2004a 14.täg./1           E. Gibbels**

**Lehrangebote organisiert von Studierenden für Studierende**

**53 875   ÄNDERUNG: Black History – Macht und Widerstand (2.Teil)**  
**PJ           Mi           Änderung: 18-20           DOR 24, 207           P. Redzewsky,**  
**A. S. Schwarzbach-Gbiango, J. Strohschein**

**53 875a   ÄNDERUNG: Hat Armut ein Geschlecht**  
**PJ           Mo           12-14           Änderung: HVPL 5, SR 3**  
**14-16           Änderung: HVPL 5, SR 3**  
**R. Falcone, D. Müller, A. Rietdorf, J. Rometsch, K. Rubel, J. Scholz, D. Vetter**

**Überfachliches Studium**

**53 933   NEU: Lesen, Schreiben, Reden – Techniken Wissenschaftlichen Arbeitens im SS 2004 (GS/HS)**  
Das Tutorium richtet sich an Studierende der Institute Kultur- und Kunswissenschaften, Asien- und Afrikawissenschaften, Sozialwissenschaften und der Gender Studies und beinhaltet folgende Themen:  
 ☞ Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit  
 ☞ Erlernen einzelner Arbeitsschritte bei der Erstellung einer Hausarbeit (Themenfindung und – eingrenzung, Literaturlauswertung, Lese- und Exzerpiertechniken, Exposé Gliederungsarten, Argumentationstechniken, Textsorten/Textmuster, Überarbeitungstechniken),  
 ☞ kreative Schreibmethoden, Umgang mit Schreibblockaden  
 Der genaue Inhalt der Veranstaltung wird in der ersten Sitzung festgelegt und orientiert sich an Euren Wünschen  
Teilnahme:  
 Die Teilnehmerzahl ist auf 15 festgelegt. Um schriftliche Anmeldung bis zum 5.04.2004 wird gebeten. Zusätzlich zur Veranstaltung im Semester gibt es auch 2 Blockveranstaltungen während der Semesterferien. Bitte gebt bei Eurer Anmeldung an, welche der drei Veranstaltungen Ihr besuchen wollt! Bei regelmäßiger Teilnahme ist der Erwerb von 2 Studienpunkten möglich.  
 Blockveranstaltung 1: 20.09.2004 – 1.10.2004 (3h/Tag)  
 Blockveranstaltung 2: 4.10.2004 – 15.10.2004 (3h/Tag)  
 Anmeldung über: [mathiasbecker@freenet.de](mailto:mathiasbecker@freenet.de) oder über Humboldt Universität zu Berlin, Philosophische Fakultät III, Dekanat, z.Hd. Mathias Becker, Dorotheenstr. 26, 10099 Berlin  
Literatur:  
 Norbert Franck „Fit für's Studium“ (dtv) sollte zu Beginn des Kurses vorliegen.  
**TU           Mo           10-13           wöch./1           UNI 3,201           M. Becker**